

TEXT – BILD – KURIOSITÄTEN



Wunderbare Geschichten
des Freiherrn von

MÜNCHHAUSEN



**SONDERAUSSTELLUNG
im Gleimhaus Halberstadt**

in Kooperation mit der
Münchhausen-Bibliothek Zürich

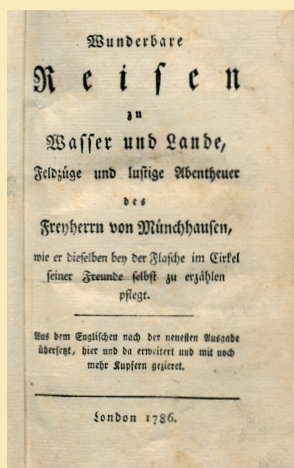
Münchhausen-
Bibliothek Zürich

22. Dezember 2020 bis 5. April 2021
(digital und hoffentlich auch analog)

Zwei Autoren des 18. Jahrhunderts sorgten dafür, dass Münchhausen-Geschichten sehr beliebt, ja, geliebt wurden. Phantasievolle Erzählungen von unglaublichen Begebenheiten, die mit dem plumpen Begriff ‚Lügengeschichten‘ nicht richtig beschrieben sind, machten die Runde und forderten mehr und mehr auch Illustratoren heraus. Die Geschichten, die Bilder und schließlich auch die Filme haben ‚Münchhausen‘ zu einem der größten Literaturerfolge gemacht – weltweit.

Doch wie begann alles? Im 18. Jahrhundert lebte **Hieronymus Carl Friedrich von Münchhausen** (1720–1797) nach seiner Rückkehr vom Russisch-Türkischen Krieg, in dem er gekämpft hatte, und dem Verlassen der russischen Armee, ab 1750 auf seinem Gut im kleinen Städtchen Bodenwerder. Hier machte er mehr und mehr als guter Geschichtenerzähler von sich reden. Doch war es nicht dieser ‚historische Münchhausen‘, der mit seinen Geschichten an die Öffentlichkeit ging.

Nein, das übernahm der in England lebende deutsche Schriftsteller und Gelehrte **Rudolf Erich Raspe** (1736–1794). Dieser machte Münchhausen zur ‚literarischen Figur‘ und gab im Winter 1785/1786 den Startschuss für den Erfolg der Geschichten. Der Titel der ersten von zahlreichen Ausgaben lautete »Baron Munchausen's Narrative of his marvellous Travels and Campaigns in Russia«. In kurzer Folge erschienen mehrere Ausgaben mit den Geschichten dieser überaus gewitzten literarischen Figur.



Und hinzu kam Johann Wilhelm Ludwig Gleims jüngerer Freund **Gottfried August Bürger** (1747–1794), der im Jahr 1786 Raspes Text vom Englischen ins Deutsche übertrug und neue Geschichten dazu erfand. Unter dem Titel »Wunderbare Reisen zu Wasser und Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen, wie er dieselben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegt« begann der Siegeszug der Geschichten im Deutschen.





Seite 36.

Im Laufe der Jahrhunderte sind zahllose literarische Barone bzw. Lügenbarone von Schriftstellern geschaffen, von Illustratoren gezeichnet und von Erzählern geschildert worden. In Frankreich heißt er neben Münchhausen Munikhouson oder Monsieur Crac bzw. Crack bzw. Krak bzw. Krack. In Südamerika ist Münchhausen der Baron Manx, in Spanien Baron Castaña. Und im Tschechischen erlebt Münchhausen seine Abenteuer unter dem Namen Baron Prášil. Münchhausen ist der Name vieler literarischer Figuren mit unterschiedlichen Charakteren: Der französische Baron Crac ist ein anderer als der englische Munikhouson. „Münchhausen“ ist kultureller Bodensatz und bildet neuen.

Im Jahr 2020 hat sich der Geburtstag der historischen Persönlichkeit Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen zum 300. Mal gejährt. Das ist dem Gleimhaus Anlass für eine Sonderausstellung, die in enger Kooperation mit der Münchhausen-Bibliothek Zürich entwickelt wurde.



Die Ausstellung widmet sich Münchhausen auf vielfältige Art. Das Phänomen Münchhausen wird in seiner Breite vorgestellt, etwa in der Medizin und Philosophie oder auch als Motiv bei Zigarrenbauchbinden, Schlüsselanhängern, Zinnfiguren etc. Im Mittelpunkt stehen jedoch Raspe und Bürger und vor allem die literarischen Geschichten und ihre Illustrationen.

Erfahren Sie mehr über die bildliche Begleitung der Geschichten – vom Bilderbogen bis zum Comic. Staunen Sie über Bild-Ideen der Illustratoren und lassen Sie sich gefangen nehmen von der überbordenden Phantasie der Geschichten.



Drei Münchhausen-Erzählungen werden genauer auf ihren philosophischen Gehalt hin befragt: das halbierte Pferd (Raspe), die Selbstrettung aus dem Sumpf und der Ritt auf der Kanonenkugel (Bürger).

Eine Vielzahl von Geschichten kann man in der Ausstellung nachlesen und entsprechende Literatur für Groß und Klein auch im Museumsshop erwerben. Die Breite des Phänomens »Münchhausen« wird außerdem in einem jüngst erschienenen Buch, herausgegeben von Bernhard Wiebel und Stefan Howald, vorgestellt, das im Museumsshop vorrätig ist: »Das Phänomen Münchhausen. Neue Perspektiven« (kassel university press, 29,-€).

Titelbild: Die Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen, 1940 (Titelbild); 1 Erste Münchhausen-Ausgabe von Bürger (1786); 2 und 3 Illustrationen zur vierten englischen Ausgabe von Raspe (1786); 4 Philipp Sporrer: Selbstrettung aus dem Sumpf (1872); 5 Münchhausen-Geschichten von Bürger, Lese-Ausgabe 1950 (Titelbild); 6 Johann Elias Ridinger: Achtbeiniger Hase (1753, Detail); 7 Münchhausen-Film von 1943 (nach einem Drehbuch von Erich Kästner) mit Hans Albers (Filmplakat); 8 Illustration zur vierten englischen Ausgabe von Raspe (1786); 9 Französischer Bilderbogen (1850)



Il attache son chapeau à la pauvre tête crâne d'un mort.



Pour prendre des bécasses M. de Crac se cache derrière une haie qu'il a garnie de fumée blanche. Les bécasses attardées sautent et passent, leurs bœcs dans les tiges, au sùit il tire le boy par derrière.



Un moine se glisse M. de Crac, entraîne beaucoup de chiens et nous avons passé la croix, autour du corps il est ainsi enlevé dans les airs, et passe au dessus de Paris.



Hardi! L'homme aux chiens il gèle, le maître le chien l'homme est à terre.

Zur Ausstellung wird ein umfangreiches museumspädagogisches Programm angeboten, bei dem der Ritt auf der Kanonenkugel nicht fehlen darf. Wie werden die Geschichten bildlich umgesetzt? Wie werden Zinnfiguren hergestellt? Anhand der Arbeiten der Zinn-Offizin Müller in Halberstadt kann man Näheres zur Entstehung der Figuren erfahren. Wie schreibt man ‚wunderbare Geschichten‘? Wie kann man sich einen Münchhausen-Hut herstellen? Es gibt Angebote für Kinder ab Kindergartenalter, Schulkinder und auch Erwachsene. Führungen und interaktive Angebote können gebucht werden. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Die Ausstellung wird begleitet durch ein breit angelegtes Veranstaltungsprogramm, das hoffentlich wie geplant vor Ort stattfinden kann. Gegebenenfalls weichen wir in digitale Formate aus. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf unserer Homepage www.gleimhaus.de oder rufen Sie uns an (Tel. 03941/6871-0).

Das Gleimhaus dankt der Münchhausen-Bibliothek Zürich und dem begeisterten und begeisternden, versierten Sammler **Bernhard Wiebel** für die Möglichkeit der Zusammenarbeit, für den gemeinsamen, freundschaftlichen Austausch und die großzügige Leihe der Objekte. Gedankt sei auch Anna-Verena Fries und Bernhard Wenger für die Unterstützung dieses Projekts.

Ein (virtueller) Spaziergang auf der Homepage der Münchhausen-Bibliothek Zürich sei allen Interessierten nachdrücklich empfohlen. <https://muenchhausen.ch>.

Geplante Veranstaltungen

Dienstag, 22.12.2020, ab 10.00 Uhr

Ausstellung geöffnet (digitale Alternative: Kurz-Video zur Ausstellung)

Sonntag, 10.01.2021, 11.15 Uhr

Öffentlicher Rundgang (digitale Alternative: Kurz-Video zum Phänomen Münchhausen)

Mittwoch, 13.01.2021, 19.30 Uhr

Geist und Muse bei Gleim: Dr. Reimar Lacher: Aufklärung und Dummheit, ein ewiges Thema (digitale Alternative: Video-Konferenz, mit Anmeldung)

Donnerstag, 21.01.2021, 19.30 Uhr

*Literaturgespräch bei Gleim: Jürgen Westphal: Ein Autor erzählt, u.a. von
Gottfried August Bürger und seinen Münchhausen-Geschichten*

(digitale Alternative: Video-Konferenz mit Anmeldung)

Sonntag, 24.01.2021, 11.15 Uhr

Öffentlicher Rundgang für Familien *(digitale Alternative: Kurz-Video – Tolle Geschichten
erfinden)*

Sonntag, 07.02.2021, 11.15 Uhr

Öffentlicher Rundgang *(digitale Alternative: Video-Konferenz mit Anmeldung zur
Illustrationskunst rund um Münchhausen)*

Mittwoch, 10.02.2021, 19.30 Uhr

*Geist und Muse bei Gleim: Dr. Ute Pott: Gottfried August Bürgers Münch-
hausen-Geschichten* *(digitale Alternative: Video-Konferenz, mit Anmeldung)*

Donnerstag, 18.02.2021, 19.30 Uhr

*Teestunde bei Gleim: Kennen Sie die schon? Besondere Münchhausen-Ge-
schichten. Erzählen oder lesen Sie uns Ihre Lieblingsgeschichte(n)*

(digitale Alternative: Video-Konferenz, mit Anmeldung)

Sonnabend, 20.02.2021, 15.00 Uhr

Öffentlicher Rundgang für Familien *(digitale Alternative: Kurz-Video – Zinnfiguren)*

Donnerstag, 04.03.2021, 15.00 Uhr

Öffentlicher Rundgang *(digitale Alternative: Kurz-Video zum »Vademecum« und
Rudolf Erich Raspe)*

Mittwoch, 10.03.2021, 19.30 Uhr

*Geist und Muse bei Gleim: Dr. Andrea Linnebach: »Ehrlich!« Der wahre
Münchhausen und sein Schöpfer Rudolf Erich Raspe*

(digitale Alternative: Video-Konferenz, mit Anmeldung)

Mittwoch, 24.03.2021

**Münchhausen-Film mit Hans Albers (1943) und Kurzvortrag von
Prof. Dr. Thorsten Unger: Erich Kästners Akzentsetzungen im Drehbuch
zum Münchhausen-Film (1943)** *(digitale Alternative: Video-Konferenz, mit Anmeldung)*

Sonnabend, 27.03.2021, 19.30 Uhr

Münchhausen. Szenische Lesung mit Götz Lautenbach

(digitale Alternative: Kurz-Video)



GLEIMHAUS
Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31
38820 Halberstadt
www.gleimhaus.de
Tel. 03941/6871-0
Mail gleimhaus@halberstadt.de

Das Gleimhaus wird gefördert
durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halberstadt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

